

Für: Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590

**GEMEINDERATSFRAKTION**

**Christian Weiss**  
Fraktionsvorsitzender  
**Beate Deckwart-Boller**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
**Claudia Hollinger**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Rohrbacher Straße 39  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 60 12 13  
Fax: +49 (6221) 16 76 87  
[fraktion@gruene-heidelberg.de](mailto:fraktion@gruene-heidelberg.de)

Heidelberg, 17.02.2010

**Sachantrag zum TOP ö 4: „Ergebnisse Realisierungswettbewerb Stadthallenerweiterung“  
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.02.2010**

Die Verwaltung wird gebeten,

- A.** Schätzungen über das zu erwartende Verkehrsaufkommen vorzulegen gemäß folgender Annahmen:
1. PKW – Aufkommen bei größeren Kongressen (ca 1200 Gäste) und gleichzeitig stattfindenden kulturellen Veranstaltungen - z.B. Konzerten - in der Stadthalle. Wie häufig werden solche Doppelauslastungen innerhalb einen Jahres voraussichtlich vorkommen? Mit welcher Anzahl an größeren Kongressen rechnet die Stadthallenverwaltung? Mit welcher Anzahl an Konzertgroßveranstaltungen?
  2. Wie stellen sich die zeitlichen Überschneidungen der verschiedenen Veranstaltungen dar?
  3. Mit welchen Größenordnungen an Gästen ist im Durchschnitt eines Jahres bei Kongressveranstaltungen in Heidelberg zu rechnen? Mit wie viel Besuchern kultureller Veranstaltungen in der Stadthalle?
  4. Gibt es Erfahrungswerte über die PKW Nutzung durch Kongressgäste? Wie viele reisen mit dem Auto oder Bahn an bzw. Flugzeug?
  5. Wie hoch wird die Zunahme des LKW Verkehrs infolge der Anlieferung von Gerätschaften für Kongresse bzw. Kulturveranstaltungen schätzungsweise sein?
  6. Wie sieht es mit der Andienung der Tiefgarage aus? Bleibt genügend Fläche auf dem Jubiläumsplatz für eine grüne Platzgestaltung, wenn die Ein- und die Ausfahrt einer neuen Tiefgarage auf diesen Platz verlegt werden soll?

## **B.** Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Das Schwägermann Gutachten vom Oktober 2008 zur Wirtschaftlichkeit der kleinen Variante geht von einer Verdoppelung des bisherigen Umsatzes aus und einem jährlichen Zuschussbedarf für das erweiterte Kongresshaus in Höhe von 350.000 €.

1. Auf welchem Veranstaltungsmix beruht diese Berechnung?
2. Wie stellt sich im Jahr - 2010- die Preisentwicklung der geschätzten Baukosten (Erweiterungsbau sowie Sanierung Stadthalle) von 26 Mio. dar?
3. Welche Risikofaktoren sieht die Verwaltung, die zu einem höheren Zuschuss führen könnten?
4. Die Verwaltung wird gebeten, die Grundannahmen, die zu einem entsprechenden Zuschuss führen, noch einmal darzulegen.

- C.** Im Rahmen der ersten Studie zum Raumprogramm einer Stadthallenerweiterung (Mäcklerstudie) fertigte das Büro „ökoplan“ eine Klimastudie an, die in Auszügen dem Gemeinderat bekannt gegeben wurde.  
Welche klimatischen Auswirkungen würden sich ergeben, wenn der Entwurf des ersten Preisträgers gebaut würde?